

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 2016-12-06

Dezernat/ Amt: I / Fachdienst  
Hauptverwaltung  
Bearbeiter/in: Prüß, Margrit  
Telefon: 545 1126

### Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00913/2016

öffentlich

### Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung  
Hauptausschuss

### Betreff

Besetzung von einer vakanten Stelle in der Stadtverwaltung

### Beschlussvorschlag

Die nachfolgend genannte Stelle wird durch den Hauptausschuss zur Besetzung freigegeben.

#### Fachdienst Kämmerei, Finanzsteuerung (21)

<u>Stellennummer</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Bewertung</u>
00229	SB Haushalt/Versicherungsangelegenheiten	E 9 TVöD

### Begründung

#### 1. Sachverhalt / Problem

Gemäß § 5 (4) Nr. 10/11 Hauptsatzung hat die Nachbesetzung freier und frei werdender Stellen grundsätzlich aus dem vorhandenen Personalbestand zu erfolgen. Die externe Nachbesetzung von freien und frei werdenden Stellen sowie die Besetzung von Stellen ab der EG 10 TVöD bzw. der BG A11 BBesO kann nur nach vorheriger Genehmigung des Hauptausschusses erfolgen.

Das interne Besetzungsverfahren der Stelle 00229 verlief erfolglos, sodass nunmehr die externe Besetzung notwendig wird. Die Stelle ist bereits seit September 2016 vakant. Sie ist zuständig für die Bearbeitung allgemeiner Haftpflichtschäden und darüber hinaus ist ihr aufgrund notwendig gewordener Aufgabenumverteilungen im Bereich 21 auch die Finanzplanung und die Aufstellung der Jahresabschlüsse für den Teilhaushalt Schule und Sport sowie die Bearbeitung von Rückstellungen zugewiesen. Eine vertretungsweise oder gar dauerhafte Kompensation durch andere Stellen der Kämmerei ist nicht möglich, insbesondere auch deshalb nicht, da der Bereich durch die drängende Bearbeitung der ausstehenden Jahresabschlüsse im Zusammenhang mit der Doppik derzeit ohnehin stark beansprucht ist und unter hohem zeitlichen Druck steht.

Die Stelle ist schnellstmöglich zu besetzen (siehe Anlage 1).

## **2. Notwendigkeit**

Die Wiederbesetzung bzw. die Besetzung der in der Anlage aufgeführten Stelle ist zwingend erforderlich.

## **3. Alternativen**

Keine

## **4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien**

Keine unmittelbare Auswirkung

## **5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz**

Keine unmittelbare Auswirkung

## **6. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität**

Die erforderlichen Personalkosten sind wie folgt geplant:

<u>Stellennummer</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Personalkosten</u>
00229	SB Haushalt/Versicherungsangelegenheiten	50.000,00 €

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

nein

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe: ja

b) Ist der Beschlussgegenstand aus anderen Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse und rechtfertigt zusätzliche Ausgaben: -

c) Welche Deckung durch Einsparung in anderen Haushaltsbereichen / Produkten wird angeboten: -

d) Bei investiven Maßnahmen bzw. Vergabe von Leistungen (z. B. Mieten): -

Nachweis der Unabweisbarkeit – zum Beispiel technische Gutachten mit baulichen Alternativmaßnahmen sowie Vorlage von Kaufangeboten bei geplanter Aufgabe von als Aktiva geführten Gebäuden und Anlagen: -

Betrachtung auch künftiger Nutzungen bei veränderten Bedarfssituationen (Schulneubauten) sowie Vorlage der Bedarfsberechnungen: -

Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für das Vermögen der Stadt (Wirtschaftlichkeitsbetrachtung im Sinne des § 9 GemHVO-Doppik): -

Grundsätzliche Darstellung von alternativen Angeboten und Ausschreibungsergebnissen: -

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung des aktuellen Haushaltes (inklusive konkreter Nachweis ergebnis- oder liquiditätsverbessernder Maßnahmen und Beiträge für Senkung von Kosten, z. B. Betriebskosten mit Berechnungen sowie entsprechende Alternativbetrachtungen): -

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Sanierung künftiger Haushalte (siehe Klammerbezug Punkt e): -

**über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: -

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: -

**Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

**Anlagen:**

<u>Anlage</u>	<u>Bezeichnung</u>
1.	Stelle 00229

gez. Dr. Rico Badenschier  
Oberbürgermeister